

80 Experten für ökologische Langzeitforschung zu Gast in Bozen Eurac Research richtet nationale LTER-Jahreskonferenz aus

LTER steht für Longterm ecological Research, was so viel bedeutet wie ökologische Langzeitforschung. Italienweit führen Forscher an verschiedenen Standorten in Meeres-, Küsten und Berggebieten Langzeitmessungen durch. Mit den umfangreichen Datenreihen, die Umweltparameter wie etwa Lufttemperatur, Bodenfeuchte, Sonneneinstrahlung und Niederschlag beinhalten, wollen die Forscher ökologische Abläufe und Veränderungen besser erfassen und daraus unter anderem die Folgen des Klimawandels ableiten und vorhersagen. Einer dieser Standorte ist das Freiluftlabor Matschertal im oberen Vinschgau, das Forscher von Eurac Research gemeinsam mit den Universitäten Bozen und Innsbruck betreiben. Vom 28. bis 30. Mai werden sich 80 Experten, darunter Biologen, Geografen und Klimaforscher, auch darüber austauschen, wie die Messreihen der verschiedenen Untersuchungsgebiete in Zukunft gemeinsam genutzt werden können.

Anfang der 80er Jahre gründete die amerikanische National Science Foundation das erste Netzwerk, das unterschiedliche Gebiete vereint, in denen Wissenschaftler langfristig ökologische Forschung betreiben. In Europa sind heute 400 LTER-Gebiete aus 24 Ländern zusammengeschlossen. Dazu gehört auch LTER Italia. Das nationale Netzwerk wurde 2006 gegründet und zählt 25 Untersuchungsgebiete mit insgesamt 80 Forschungsstandorten. Die Freiluftlabore umfassen Ökosysteme wie den Gardasee, das Waldschutzgebiet Valbona im Trentino, die Lagune von Venedig und den Golf von Neapel. Seit 2014 ist auch das Matschertal Teil des Netzwerks und damit Untersuchungsgebiet für zahlreiche Studien und Messkampagnen. In Italien sind über 50 Universitäten und Forschungseinrichtungen an den langfristigen Forschungsarbeiten beteiligt. Die erhobenen Daten werden in die weltweite LTER-Datenbank eingespielt und stehen anderen Forschern für Vergleichszwecke zur Verfügung.

Die diesjährige Jahreskonferenz steht ganz im Zeichen von „Open Science“. Offene Wissenschaft hat zum Ziel, Forschungsergebnisse und -daten nicht nur Forschern anderer Disziplinen, sondern auch der breiten Öffentlichkeit einfacher zugänglich zu machen. Das Matschertal ist italienweit das erste LTER-Gebiet, in dem neben Webcams auch Daten wie Lufttemperatur, Niederschlag, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Windgeschwindigkeit online abrufbar sind: Dadurch erhalten beispielsweise Landwirte aktuelle klimatische Informationen und könnten so in Zukunft etwa die Bewässerung ihrer Wiesen und Felder besser planen.

Bozen, 25.05.2018

Kontakt: Sara Senoner, sara.senoner@eurac.edu, Tel. 0471 055 023